Menschen, Engel und Dämonen

Beitrag: Karsten Thamm
Musik, Text, Aufnahme, Bearbeitung, Tontechnik: Karsten Thamm
Interpretation und Flöte: Karsten Thamm
Hintergrund: Paul Makulik
Violine (geplant): ~~Laura Köpl~~ per MIDI

Zu hören bei Jamendo

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Inspitiert von Bands aus den 70'ern und 80'ern, wie beispielsweise

- Genesis
- Marillion
- Led Zeppelin
- Deep Purple
- Jethro Tull
- Dream Theater
- Rush (nein, deren Einfluss auf meinen Text ist nicht zu leugnen)

entwickelte ich recht früh eine Leidenschaft für epische Musik in epischer Länge, mit komplexen musikalischen und inhaltlichen Themen.

Als ich 2015 damit anfing, mich für die Produktion eigener Musik zu interessieren, eigentlich aus ganz anderen Motiven, entstand bei mir der Wunsch ein solches episches Stück einmal selbst zu machen.

Im Februar 2018 ersann ich mir ein Thema, welches mich bewegt, und begann mit der Komposition von

Menschen, Engel und Dämonen

(Titel meines epischen Songs)

Meine Vorgaben: Biographisch und fantastisch

Es sollte eine Geschichte sein, aber eine solche, die sowohl biographische, als auch aktuelle zeithistorische Elemente enthält. Ich wollte mich nicht direkt mit einer Thematik auseinandersetzen, sondern eher einem Biographischen Leitfaden folgen, der sich am Ende zu einer Geschichte mit surrealem Ausgang zuspitzt.

Von der Länge her sollten es zwischen 12 und 20 Minuten sein, eben episch.

Der Inhalt sollte einem kohärenten, aber nicht linearen Faden folgen und sich letztendlich in einer fantastischen Erzählung auflösen, deren glückklicher Ausgang dann mit einem mystisch klingenden Flötensolo zelebriert werden soll.

Dabei sollten mehrere musikalische Genres mit für das Genre untypischen Instumenten (nahezu alles Midi) durchlaufen werden. Wichtig waren das stets begleitende Orchester, sowie melodische Gitarrenklänge.

Ich wollte auch den Tritonus, im Blues auch als ‚Blue Note‘, oder anderweitig als ‚Diabolo‘ bekannt, bemühen und diesen als verbotenen ‚Akkord‘ (wobei das eigentlich nicht stimmt, Akkorde sind Drei- oder Vierklänge, ein Tritonus kann aber nur aus zwei Noten gebildet werden) einsetzen, um im dramatischsten Moment den Spannungsbogen zuzuspitzen.

Die Geschichte

Weltschmerz (Intro)

Weltschmerz, legt sich auf mein Herz
Weltschmerz, in meiner Seele und in meinem Herz
Ignoranz - und Hochmut
Blindheit für Schönheit,
Taubheit für Wissen und Weisheit,
Dummheit - Gier
Das Handeln der Menschen
ist oft getrieben
von Dämonen
Im Streben nach Macht .... und Reichtum
stürzen wir unsere Seelen
in die Dunkelheit
und Sündhaftigkeit
Weltschmerz ......

Weltschmerz, permanent und unaufhörlich,
Weltschmerz, viel zu wissen ist gefährlich
Ein Blick, hinter die Fassaden,
kann wie 'ne Offenbarung sein
deshalb ist man gut beraten,
sein Wissen nicht hinaus zu schrei'n

Zu Beginn steht der Aufschrei der Seele, das Unverständnis des Handelns der Menschheit, sowie der Verweis auf deren dämonischen Ursprung. Als Überleitung ist hier bereits der Hinweis vorhanden, dass man oftmals besser seinen Mund hält und nicht jeden Schmerz der Welt hinaus schreit.

Engel und Dämonen (Überleitung)

Engel und Dämonen
Im Krieg um meine Gunst
Hinsehen oder weg sehen?
Bequemlichkeit oder Kampf?
Stehen bleiben oder weiter gehen?

Was ist richtig ?
Was ist wichtig ?
Wie geht's weiter ?
Die Entscheidung fällt mir schwer.

Was ist richtig, was ist wichtig ? wie geht's weiter,
die Entscheidung fällt mir schwer
Eng, Teufel, Kopf und Bauch,
geben die Dämonen Ruhe.
Mein Kopf ist leer.

Dies kennzeichnet den klassischen Kampf zwischen ‚Gut und Böse', ‚Richtig und Falsch' in der klassischen Sichtweise mit dem Engeln und Teufeln, die einem das jeweils richtige Verhalten ins Ohr flüstern.

Oftmals kann man nicht entscheiden an welchen Stimmen man sich orientieren soll.

Dualismen

Beschränkte Zeit oder Ewigkeit ?
Isolation und Askese oder Freud und Leid?
Bin ich ein Freund der Menschlichkeit?
Oder bade ich mein Ego in Eitelkeit?

Dualismen und Extreme - Meinung versus Fakt.
Kakophon, die Stimme in der Menge,
um mich herum, nichts von all dem ist ...
... wahr

Rechts oder links, Yinn oder Yang,
1 oder 0, nimm ich den kleinen oder großen Gang?
PWM (*), die ganze Zeit,
oder bin ich bereit für die Dreifaltigkeit.

Dyonysus, oder Apollo?
Ballance bringt der Schwan(**)
mittendrin, steht sich's am besten, fernab der Extreme
frei von Ideologie.

Gibt es einen Weg aus dem Dilemma?
Ohne hin und her zwischen den Positionen
These, Gegenthese ..
Hegels Weg führt nicht immer zum Ziel
Besteht die Welt aus 1 und Nullen, oder ist der Weg das Kontinuum ?

Ideologie klopft Dein Gehrin zu Brei,
deshalb reiß' ich mich aus dieser Eisenkette frei
Recht und Ordnung, Empathie und Verstand
Kultur und Logik, Heimatboden statt ein Vaterland.

Ungetrübt von allen Wirren, wird für mich nun alles klar
Widersprüche, lösen sich auf,
die Schärfe der Gedanken, verleiht mir Ultravision

Beim Blick hinter die Fassaden, tun sich nun Abgründe auf
perfekte Tarnung, der Protagonisten,
Handlanger des diabolischen, des diabolischen

„Dualismen“ beschreibt das Durchlaufen der Unterschiedlichen Phasen der Weltbildentwicklung, beginnend mit der Meinungs- und Wertebildung durch den Einfluss anderer und das Auflösen der unweigerlich entstehenden Widersprüche mit Hilfe des Hegelschen Dialektik.

Die zentrale Fragestellung ist: Gibt es neben den Meinungen und vermeintlichen Wahrheiten anderer noch eine ureigene, persönliche Wahrheit, die frei von Meinungen ist und sich nur auf eigene Beobachtungen stützt ?

Welche Implikationen hat dann dieser neue Blick auf die Welt und das hieraus resultierende Weltbild?

(*) PWM: ein Begriff aus der Elektrotechnik, der das Hin- und Herschalten zwischen zwei Zuständen beschreibt, um hieraus einen Zustand dazwischen zu erzeugen.

(**) Schwan: In Ihrem Song Cygnus X-2 beschreibt die kanadische Band Rush das Gegenspiel von Apollo und Dyonysus, sowie den balancierenden Faktor, der aus einem schwarzen Loch

im Sternbild des Schwans kommt.

Im Hamsterrad

Befreit, die Kraft der Erkenntnis(***),
oder zeigt sie die Brutalität, der Realität
im Hamsterrad

Unter Bergen, bei den Zwergen

Gold, Silber Diamant,
Hol ich aus dem Stollen raus
Für den Schmuck an Ladys Hand
Komme ich erst spät nach haus'

Für das Hamsterrad

Mit Anzug un Krawatte, als Büroratte

Stapel von Papier
vergewaltige ich jeden Tag
Doch mein Feierabendbier
Trinke ich wann ich es mag

Für das Hamsterrad

Mit Handgranaten, im Schützengraben

Für mein Vaterland,
bring ich den Barbaren Demokratie
Die MG-Kugel schlägt durch die Wand
und zertrümert mir mein Knie

Für das Hamsterrad

Als Henker im Todestrakt

Als Erfüllungsgehilfe
eines Herrn in schwarzer Robe
setze ich die Spritze
und warte auf Absolution .....

vergebens

Im Hamsterrad wird das menschliche Tun exemplarisch durch das Aufzeigen von vier Berufsgruppen ad Absurduum geführt. Der Täter, hier der Arbeiter vor Ort, ist dabei sowohl der Täter, als auch das Opfer seines eigenen Tuns als Gehilfe des Systems.

Dieser Teil ist ein kleiner Ausschnitt meiner jahrelangen Auseinandersetzung mit dem Geldsystem, dem Rechtssystem, dem Wirtschaftssystem und seinen perversen Auswüchsen. Er stellt die Freuden der Pflicht in Frage und zkizziert die individuellen Implikationen des Pflichterfüllers durch sein Tun.

Der „Henker im Todestrakt“ ist gleichzeitig eine Überleitung zum nächsten Teil, der die Berufsgruppen der Unantastbaren und nicht hinterfragbaren skizziert. Diese Strophe resultiert aus dem absurden Regelwerk, die unserem oder dem amerikanischen Rechtssystem zeitweise zu Grunde liegt, sowie aus der ekelhaften Praxis der Todesstrafe in den USA, China oder Saudi Arabien, sowie anderer rückständiger Kulturen.

(***) Die Formulierung 'die Kraft der Erkenntnis' habe ich dem Krieger der Fantastischen 4 entliehen

Die Unantastbaren

Wer sein Urteil am Täter vollstreckt,
der macht den Täter zum Opfer
und sich selbst zum Täter

Der Schrei nach Vergeltung
kommt aus der Seele
doch die Seele, die der Zeit nicht gestattet
die Wunden zu heilen
Vergebung statt Vergeltung zu üben,
ist selbst den dunklen Mächten verfallen.

Der Schrei nach Rache
ist ein Geschäftsmodell

Aus dem Höllenschlund der Justiz
entkommt man als sterblicher kaum,
ist man einmal in ihrem Griff,
ist man in einem bösen Traum

Mühlen die langsam mahlen
steheln deine Lebenszeit
im Namen der Gerechtigkeit

Aus dem Würgegriff der Medizin
kommt man nicht mehr lebend heraus
Bist du von ihren Tentakeln umrankt
ist deine Endstation das Krankenhaus

Multiresistente Keime
Wahn der Machbarkeit
im Namen der Gesundheit

Entscheidungen, durch Algorithmen
Menschen werden ersetzt durch Maschinen
Automatismen im Zusammenleben
Neuronale Netze, die nach Wissen streben

Produktionsstraßen in globalen Netzen
Automaten übernehmen jetzt

Motor an, Hirn aus
Hier kommt Industrie 4.0
Neuer Kurs, setz' die Segel
Wir steuern dem Abgrund entgegen

Quantenkomputer und AI,
gefährden die Menschheit wie noch nie
Cyborgs und Androiden
gefährden den irdischen Frieden

Der Dunkle Lord mit seiner Schaar,
schreitet zum Opferaltar,

sein Gefolge ist von Sinnen,
jetzt kann das Ritual beginnen.

Im Prolog wird zunächst die Frage nach der Täterschaft von Vollstreckern gestellt. Dies ist nicht nur auf die Todesstrafe gerichtet, die ja bei uns nicht praktiziert wird, sondern auch auf den Strafvollzug, der ja auch ein tiefer Eingriff in die persönliche Freiheit darstellt. Es geht um Verantwortung dem ‚vermeintlichen' Täter gegenüber, versus der Verantwortung den Opfern und der Gesellschaft gegenüber.

Weiterhin befasst sich der Prolog mit den inneren Emotionen eines Schiksaalsschlags und deren teuflischen Auswirkungen für einen selbst, sowie mit dem hieraus resultierenden Geschäftsmodell der rechtlichen Vertretung.

Im weiteren Verlauf werden exemplarisch zwei ‚unantastbare' Berufsgruppen behandelt (Juristen und Mediziner), sowie die Gefährlichkkeit der kritiklosen Hinnahme ihres Tuns. Einen gewissen Dürrenmattschen Einfluss kann ich hierbei nicht leugnen. Das Behandeln von Biologen, Physikern und Atrophysikern, die ebenfalls hier Platz fänden, habe ich bewusst weg gelassen.

Im dritten Abschnitt kehre ich dann vor der eigenen Haustüre und stelle die Frage nach den Auswirkungen meines eigenen Tuns (wieder in Dürrenmattscher Manier als Informatiker). Das hierbei aufgezeigte Szenario spitzt sich dann zum Höhepunkt zu: dem Ritual von Spitzbergen.

Das Ritual von Spitzbergen (Amageddon)

Versammelt auf einer Insel, nördlich des Polarkreises
sammelt er sein Gefolge in einer Höhle um einen Altar
bereit das Opfer zu entrichten
Tief unterm Eis, im Tresor des Jüngsten Gerichts

Zwischen Saatgutregalen und einem Supercomputer
beginnt er die Formel zu intonieren

Die Filamente der Raumzeit öffnen sich zu
Hyperperpendikularen Dimensionsportalen (****)

Showtime

Ich sehe Schergen die sich in Ekstase winden
und mit Dämonen zusammen finden
aus den Portalen strömen immer mehr Dämonen
seine Helfer begeben sich auf ihre Stationen

Helfer schalten den Computer an
er zieht alle in seinen Bann.

Ich bin gekommen in Gnade meines Herrn
die Menschheit zu diriegieren und ich tu' das gern
Lasst uns Maschinen übernehmen, nein das ist kein Test
Erdbeben und Vulkane erledigen den Rest
Wir bauen uns ein Paradies aus mechanischen Sklaven
ohne Fehler oder Nörgeleien
Deshalb sind wir hier in einem sich'ren Hafen
und setzen unsre Waffen ein.

Lava strömt aus allen Poren
Durch die Erde geht ein Rumoren

Fabriken werden umprogrammiert,
jeder Roboter dieser Welt wird von ihm dirigiert
das Chaos auf dem Planeten ist groß, jetzt setzt er an
zu seinem letzten Stoß

Jetzt gibt es gleich ein großes Beben
und nur die besten werden überleben,
denn gleich ist es so weit, die Vulkane brechen aus,
damit schalte ich die Nahrungsette aus.

Doch halt was ist das für ein Licht dort in dem Loch
tief in der Erde,
Kann nicht sein dass ich jetzt noch aufgehalten werde.

Ich bin gekommen um Dein Treieben
zu beenden, Du wirst hier eingesperrt bleiben
um die Insel haben wir nen Bannkreis gezogen,
Deine Pläne sind vereitelt, Dein Herr hat dich betrogen
Die Raumzeit wurde wieder verschlossen,
die Geister die Du riefst ham' im Eis eingegossen
Du bleibst hier, damit du es weißt
für immer eingeschlossen, im ewigen Eis

Ewiges Eis, im Eis.

Das Ritual von Spitzbergen spielt auf die zahllosen Amageddon Theorien an, die im Internet kursieren. Beliebte Schauplätze für derlei Theorien sind in der Regel:

- Der LHC in Genf
- Das gelobte Land (Israel)

Ich habe aber auch schon andere Interpretationen gehört, je nachdem welche Sau gerade von den Internet-Theoretiker durchs Dorf getrieben wird.

Ich bediene dieses Untergangstheorien, verhindere den ‚Letzten Stoß' aber durch das Erscheinen eines Messias, der den ‚Dunklen Lord' an seinen Plänen hindert und ihn mit den Geistern die er rief uns samt seinem Gefolge im Eis einschließt und um die Insel einen Bannkreis zieht (auf die Idee hat mich das Hörspiel Die letzten Helden gebracht).

Mit einem Augenzwinkern ist diese Geschichte auch ein erhobener Zeigefinger, der zur Vorsicht im Umgang mit neuen Technologien ernahmen soll, mit Hinweise auf den Film Die Matrix.

Das Szenario „Spitzbergen" habe ich wegen des Namens ‚Tresor des Jüngsten Gerichts' gewählt, der ja ganz gut zu einem Untergangsszenario paßt.

(****) Hyperperpendicular: Perpendicular ist das englische Wort für senkrecht. Mit hyperperpendicular ist 'senkrecht zu

den drei Raumachsen' gemeint, was in 3 Dimensionen nicht möglich ist, deshalb Hyper-. Ein Tesserakt ist ein Würfel im vierdimensionalen Raum, der in 3D als perspektivische Projektion dargestellt werden kann. Es gibt Theorien, denen ich selbst auch nicht abgeneigt bin, die das sogenannte 'Übersinnliche' durch multidimensionale Phänomene erklären, so eben auch das Eindringen von Dämonen in unsere Welt.

Outro ohne Text und Namen

Das Outro ist ein mystisches Flötensolo, begeitet vom Orchester, Bass, Schhlagzeug und melodischer Gitarre. Es dient dazu die Spannung wieder aufzulösen und symbolisiert die Veröhnung der Menschheit mit der Welt nach einer beinahe Katastrophe.

Preview

Das Stück ist fertig aufgenommen und hat bereits die erste Iteration Mischen und Mastering hinter sich. Allerdings muss der Klang noch etwas aufgepette werden. Dies ist ein iterativer Prozess, der seine Zeit dauern kann. Deshalb hinterlege ich hier schon mal eine Preview.

Am Zahn der Zeit

Hier ein Link zu Thema:

Artikel im Handelsblatt

Drei Alarmierende Videos

Ich glaube sie sind betriebsblind und wissen nicht, dass sie die Büchse der Pandorra öffnen.

Und nochmals als Warnung: Die Kombination von AI, Quantencomputer und Roboter ist brandgefährlich.

Das ist keine Provokation oder paranoide Panikmache.